



## Rundschreiben Nr. 23

Bredenbeck, den 08.08.2014

Sehr geehrte Mitglieder,

vielen Dank für das Vertrauen, dass Sie uns durch die Vollmachten auf den HV`s entgegengebracht haben.

Das dritte Jahr in Folge konnte Nordzucker auf den HV`S ein gutes Ergebnis präsentieren. Die Beteiligung auf der Holding HV lag bei 40,93 % des gezeichneten Kapitals. Getoppt von 95,9 % Anwesenheit bei NZ AG. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte den Anhängen.

Wie bekannt ist, haben wir nur auf der Holding- HV die Möglichkeit Einfluss, auszuüben. Die Verschmelzung der Holding mit der Nordharzer AG im letzten Jahr auf 84,1 % Kapitalanteil an der Nordzucker AG führte unserer Meinung nach dazu, dass die Entmündigung der Aktionäre weiter gefestigt wird. Begründung: Das operative Geschäft wird von dem Vorstand der Nordzucker AG geführt, hier haben die freien Aktionäre nur 5,12 % der Aktien. Durch die Doppelmandate in den Gremien der Holding und dem Aufsichtsrat der Nordzucker AG., sowie die Dauervollmachten der Anbauverbände entsteht eine Art Wagenburg, die auch mit den besten Argumenten nur schwer, wenn nicht sogar unmöglich, zu durchdringen ist.

### Ein Schwerpunkt der diesjährigen HV`S war das mögliche Engagement in Sambia:

Unsere, auch auf der HV vorgetragene Argumente (siehe Rundschreiben 22) wurden als nicht gravierend bezeichnet. Auf der HV hat unser Vorsitzender nochmals auf das Willkürsystem und die mangelnde Infrastruktur in Sambia hingewiesen. Die Abhängigkeit von wenigen Großfarmern, die ungeklärten Wasserrechte sowie handelsrechtliche Hemmnisse bei der Ausfuhr sind in unseren Augen zu hohe Risiken für ein rentables Investment.

Dazu kommt: **Das „Afrika-Experiment“ kann Nordzucker nicht mit eigenen Finanzmitteln bestreiten.** Nordzucker hat zwar keine Bankschulden mehr, aber **schuldensfrei** ist Nordzucker, wie in der Presse kürzlich zu lesen noch nicht. Zum Bilanzstichtag 28.02.2014 zeigt die Passivseite der Bilanz u.a. 145 Mio. EUR Pensionsverpflichtungen und 400 Mio. EUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in dieser Position ist z.B. das an Bilanzstichtag noch zu zahlende Rübelgeld enthalten). Sicherlich wird Nordzucker argumentieren, das allgemeine Zinsniveau sei so günstig wie noch nie. Aber rechtfertigt einzig und allein ein günstiges Zinsniveau, ein finanzielles Wagnis ohne eigene, nennenswerte, überschüssige Finanzmittel einzugehen? Außerdem ist zu berücksichtigen, dass auf

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen</p> <p><a href="mailto:Rittergut-Bredenbeck@rmedv.com">Rittergut-Bredenbeck@rmedv.com</a> Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten</p> <p><a href="mailto:info@engelke-unternehmensberatung.de">info@engelke-unternehmensberatung.de</a> Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstraße 5a 31036 Eime</p> <p><a href="mailto:info@nagelundkollegen.de">info@nagelundkollegen.de</a> Tel.: 05153-803000 Fax.: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen</p> <p><a href="mailto:Rodewald.gbr@googlemail.com">Rodewald.gbr@googlemail.com</a> Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	---	---	---



Grund der aktuellen Zuckerpreise die Wirtschaftskraft der Nordzucker im 1 Quartal des laufenden Geschäftsjahres erheblich eingebrochen ist.

Nordzucker ist in der Rohrzuckerproduktion außerdem ein ausgesprochener Neuling. Im Jahr 2011 wurde in Sambia 419.000 t Zucker produziert; davon gingen 220.000 t in den Export. In Europa gäbe es, nach Herrn Fuchs, Vorstandsvorsitzender der Nordzucker AG. keinen Verbrauchszuwachs an Zucker einschließlich Glucose Zucker und damit eine Zunahme des Preisdruckes sowie des Wettbewerbs zwischen den Zuckerunternehmen. Insbesondere in Afrika und Asien wird auf Grund der Bevölkerungsentwicklung und des steigenden Einkommens mit rasanten Mehrverbräuchen an Zucker gerechnet.

### Schwerpunkt auf den HV`s war das Auslaufen der Zuckermarktordnung 2017.

Hierzu führte das **neue Vorstandmitglied Dr. Gorissen** für Deutschland folgendes aus:

- A. Der Lieferrechtsanspruch je Aktie hat nach dem Ende der Zuckermarktordnung Bestand. Nach Satzung der Nordzucker Holding muss nach dem Auslaufen der Zuckermarktordnung die Fracht von der Nordzucker übernommen werden. Auf Nachfrage wurde erklärt, dass je Aktie ein Lieferrechtsanspruch von 0,13-0,19 t Zucker besteht.
- B. Wir rechnen mal: Bei einem Ertrag von 70 t Rüben müssten je ha ca.77 Aktien im ungünstigsten Fall und im besten Fall ca. 53 Aktien im Besitz des Landwirts sein. Die wenigsten Betriebe besitzen so viele Aktien. Ob sich der Kauf von Aktien rechnet muss jeder für sich entscheiden. Zurzeit werden Preise von über 15,-€ genannt.
- C. Zur Frachtenbeteiligung des Flächenlieferrechtes gab es noch keine konkreten Angaben. Hier hielt man sich noch sehr bedeckt.
- D. Der Anbau mit wettbewerbsfähigen Anbauern ohne Aktien ist gewünscht.
- E. Eine Arbeitsgruppe aus dem Vorstand der NZ, dem DNZ und den Anbauverbänden soll bis zum Winter konsenzfähige Konzepte erarbeiten.
- F. Die Wanderung des Anbaus zu den Gunststandorten in Fabriknähe ist aus Wettbewerbsgründen gewünscht.
- G. Die Flächenlieferrechte, ob gekauft oder gepachtet, entfallen nach 2017.

<p><b>Hans Heinrich Voigts</b> Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen</p> <p><a href="mailto:Rittergut-Bredenbeck@rmedv.com">Rittergut-Bredenbeck@rmedv.com</a> Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p><b>Alfred Engelke</b> Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten</p> <p><a href="mailto:info@engelke-unternehmensberatung.de">info@engelke-unternehmensberatung.de</a> Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p><b>Christopher Nagel</b> Vorstand Mühlenstraße 5a 31036 Eime</p> <p><a href="mailto:info@nagelundkollegen.de">info@nagelundkollegen.de</a> Tel.: 05153-803000 Fax.: 05153-8030029</p>	<p><b>Friedrich Rodewald</b> Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen</p> <p><a href="mailto:Rodewald.gbr@googlemail.com">Rodewald.gbr@googlemail.com</a> Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
---	--	--	--



H. Auf unsere Frage nach der Gründung eines Anbauerfonds zum Aufkauf von Aktien von ausscheidenden Betrieben oder Nichtlandwirten, (nach dem Muster der Union Zucker Südhanover GmbH.), wurde erstmalig ein

Umdenken des Vorstandes erkennbar. Sinn des Fonds ist es, die Aktienmehrheit in der Landwirtschaft zu halten. Denn von den 18.000 Aktionären sind nur 6.000 Rübenanbauer.

I. Die Überproduktion auf dem Weltmarkt und in Europa führt zu einem Verfall der Zuckerpreise. Der Wettbewerb um Kunden wird zunehmen. In den nächsten Jahren werden die Zuckerunternehmen die Produktion von Zucker ausweiten. Wir fürchten, dass der Verdrängungswettbewerb uns Landwirten stark zu schaffen macht, bis ein Marktgleichgewicht hergestellt ist.

### Zu den Abstimmungen auf den Hauptversammlungen:

A. Holding: Zu allen Tagesordnungspunkten haben wir zugestimmt.

B. NZ AG: Den Tagesordnungspunkten 2-5 stimmten wir zu. Der Wahl zum Aufsichtsrat von Dr. Isermeyer haben wir wegen der zu Unrecht erhaltenen Aufsichtsratsaufwendungen nicht zugestimmt. Denn Dr. Isermeyer hatte erheblichen Einfluss und hat trotz rechtlicher Bedenken von Frau S. in der Braunschweiger Zentrale die Zahlungen zum Schaden des Unternehmens durchgesetzt. Die Wahl von Dr. Isermeyer konnten wir mit 80.655 Nein-Stimmen nicht verhindern.

Dennoch sind wir eine wichtige Stimme und wollen unsere Kontrollfunktion weiter wahrnehmen und ausbauen.

### **Achtung! Bitte Vormerken:**

Wir möchten Sie schon heute darauf aufmerksam machen, dass wir vom **12.-13. Dezember 2014** eine Busreise zu Pfeifer & Langen anbieten werden. In dem nächsten Rundschreiben werden wir Ihnen das Programm mitteilen und entsprechende Anmeldeunterlagen beifügen.

Wir wünschen Ihnen nach den intensiven Niederschlägen für die Weizenernte bestes Erntewetter.

Der Vorstand

<p>Hans Heinrich Voigts Vorsitzender Schledornweg 1 30974 Wennigsen</p> <p><a href="mailto:Rittergut-Bredenbeck@rmedv.com">Rittergut-Bredenbeck@rmedv.com</a> Tel.: 0178-1845500 Fax: 05109-569616</p>	<p>Alfred Engelke Vorstand, Kassenwart Wöhler Straße 5 31174 Schellerten</p> <p><a href="mailto:info@engelke-unternehmensberatung.de">info@engelke-unternehmensberatung.de</a> Tel.: 05123-4064199 Fax: 05123-4064198</p>	<p>Christopher Nagel Vorstand Mühlenstraße 5a 31036 Eime</p> <p><a href="mailto:info@nagelundkollegen.de">info@nagelundkollegen.de</a> Tel.: 05153-803000 Fax: 05153-8030029</p>	<p>Friedrich Rodewald Vorstand Kampweg 1 30890 Barsinghausen</p> <p><a href="mailto:Rodewald.gbr@googlemail.com">Rodewald.gbr@googlemail.com</a> Tel.: 05108-926411 Fax: 05108-926413</p>
--	---	--	---